

Interviews in drei Sprachen auf dem Markt

Klassenfahrt der Klasse 6f nach La Vancelle im Elsass

NEU-ANSPACH (ua). Die Klassenfahrt der Klasse 6f der Adolf-Reichwein-Schule Neu-Anspach führte ins benachbarte Frankreich. Mit „bon voyage“ wurden 23 Schüler der Klasse 6f von ihren Eltern verabschiedet. Ziel der ersten gemeinsamen Klassenfahrt war das kleine Dorf La Vancelle in der Nähe von Sélestat im Elsass. Nach einer mehrstündigen Busfahrt hielt der Bus vor dem Maison des Jeunes et de la Culture in La Vancelle. Kaum angekommen, erwartete die Schüler bereits das erste, für französische Verhältnisse typische Drei-Gang-Menü.

Nachmittags hieß es für die Schüler, eigene Interviews vorbereiten, wollte man doch am kommenden Vormittag den Markt in Sélestat nicht nur besichtigen, sondern auch kurze Interviews auf Französisch mit Marktbesuchern führen. Dass dabei nicht nur Französisch, sondern auch

Deutsch oder Elsässisch gesprochen wurde, verlieh dem Ganzen einen besonderen Reiz. Während der nächsten Tage gab es noch manche Gelegenheit, Französisch zu sprechen, sei es beim Kauf von baguettes und croissants in der ortsansässigen boulangerie, von Lebensmitteln im supermarché oder beim Kauf von Briefmarken in der poste.

Tiere zum Anfassen gab es auf dem Affenberg. Mehrere hundert Berberaffen warteten darauf, von den Kindern mit Popcorn gefüttert zu werden oder sich zum Fotografieren in Positur zu stellen. Im Storchen- und Otternpark konnten sich die Schüler von der Geschicklichkeit der Otter bei der Fütterung überzeugen oder die zahlreichen kleinen und großen Störche aus nächster Nähe beobachten, berichtet Margrit Gatzert, Französischlehrerin der Klasse 6f.



Die Schüler der 6f und ihre Französischlehrerin Margrit Gatzert machten eine Sprachreise ins Elsass. Bild: privat

Quelle: Usinger Anzeiger, vom 26.11.2208